

Dividenden 1903—1913: 4, 4, 3, 4, 4, 0, 0, 0, 0, 0%.

Vorstand: Herm. Hintz, H. A. Klein. **Aufsichtsrat:** Vors. Gen.-Dir. Wolf. Reuter, Jul. Melies, Dir. Ad. Schumacher, Aug. Kolk, Benrath; Fr. Nebe.

Industrieterrains Düsseldorf-Reisholz A.-G. in Benrath.

Gegründet: 14./6. 1898. **Gründ. s. Jahrg.** 1899/1900.

Zweck: 1) Erwerbung, Verwaltung u. Verwertung von Immobilien, insbes. von Immobilien in den Gemeinden Benrath, Urdenbach, Itter-Holthausen, Himmelgeist-Wersten; 2) Anlage von Bahnhöfen, insbes. Anlegung des Bahnhofes Düsseldorf-Reisholz, von Anschlussgeleisen, Wasserverladungs- u. Lagerplätzen, sowie Bau u. Betrieb von Anschlussbahnen u. sonstigen Transportwegen, sowie Verwertung solcher Anlagen; 3) die Ges. ist berechtigt, alle zur Erreichung des vorgedachten Zweckes erforderlichen Geschäfte abzuschliessen, insbesondere auch Darlehen zu gewähren u. zu nehmen, Bauten, sei es für eigene, sei es für fremde Rechnung, auszuführen; die zu einer zweckmässigen Ausnutzung von Ländereien erforderlichen Anlagen herzustellen, oder sich bei der Herstellung sowie bei anderen gleichartigen Unternehmungen zu beteiligen.

Die Mitgründer der Ges., Wwe. Ferd. Heye und Herm. Heye haben für M. 1 007 000 in Aktien Sacheinlagen hingegeben. Der Rest der Aktien im Werte von M. 393 000 ist von den übrigen Gründern bar übernommen worden. Flächeninhalt der bei der Gründung übernommenen Grundstücke 422 ha 65 a 08 qm. Hinzukauf 1898—1908: 21 ha 91 a 56 qm, veräussert bzw. zu Strassenzwecken abgetreten 115 ha 91 a 43 qm, demnach Ende 1908 Bestand 328 ha 65 a 21 qm, hierzu 1909 1 ha 21 a 18 qm gekauft, dagegen 4 ha 95 a 12 qm verkauft; hierzu 1910 26 a 28 qm gekauft; 1911: 1 ha 10 a 86 qm angekauft u. 9 ha 06 a 89 qm verkauft, 1912 76 a 48 qm erworben, dagegen 3 ha 45 a 85 qm veräussert, 1913 59 a 85 qm gekauft, 36 ha 79 a 84 qm verkauft (Bruttogewinn M. 989 511) also Bestand Ende 1913 271 ha 17 qm. Der für den Personen- u. Güterverkehr bestimmte Bahnhof Düsseldorf-Reisholz ist 15./6. 1899 dem Verkehr übergeben. Am Rheinufer besitzt die Ges. eine freie Rheinflur von über 1400 m, auf der eine Rheinwerft betrieben wird; zunächst wurden 500 m mit M. 400 000 Kostenaufwand aufgeführt; Güterumschlag daselbst 1913 an 555 789 t. Eigene Ringofenziegelei mit 5 000 000 Steine Jahresproduktion; 36 Wohnhäuser, Postgebäude u. Werftmeisterhaus. Die Ges. ist bei der Baugesellschaft Reisholz A.-G. finanziell beteiligt, welche bisher 53 Arb.-Wohnhäuser herstellte.

Kapital: M. 1 750 000 in 1750 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 400 000, erhöht lt. G.-V. v. 21./3. 1907 um M. 350 000 (auf M. 1 750 000) in 350 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1907, angeboten den alten Aktionären 4:1 vom 1.—15. Mai 1907 zu 104%, eingezahlt das Agio von 4% = M. 40 bar, die restliche Einzahlung von 100% = M. 250 pro Aktie wurde aus dem Reingewinn von 1906 mit M. 280 000, sowie aus dem Verfüg.-F. mit M. 70 000, zus. also M. 350 000 gedeckt. Aktionäre, die den Bezug nicht ausüben wollten, erhielten pro alte Aktie M. 250 bar ausbezahlt.

Hypoth.-Anleihen: M. 365 400 auf die obengenannten Häuser.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Semester. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. Dotierung von Sonderrücklagen etc., vertragsm. Tant. an Vorst. und Beamte, bis 4% Div., vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R. (mind. M. 7000), Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Immobilien 1 324 035, Masch. u. Wagen 68 501, Vorräte 27 437, Brennerei 500, Mobil. 1, Effekten 865 287, Telephon 1320, Kassa 8618, Avale 6000, Debit. 1 369 059. — Passiva: A.-K. 1 750 000, Anleihe (Häuser) 365 400, Avale 6000, Kredit 538 346, R.-F. 175 000, Talonsteuer-Res. 8750, Div. 700 000, Tant. an A.-R. 70 491, do. an Vorst. u. Remun. 32 100, Vortrag 24 673. Sa. M. 3 670 761.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs-Kto 53 916, Steuern 61 269, Abschreib. 67 315, Reingewinn 827 264. — Kredit: Vortrag 20 254, Brutto-Gewinn 989 511. Sa. M. 1 009 765.

Dividenden 1898—1913: 0, 10, 6, 0, 5, 6, 10, 10, 10, 0, 10, 15, 13, 10, 40%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Vorstand: Bürgermeister a. D. P. Krahe.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Komm.-Rat Herm. Heye, Stellv. Komm.-Rat Max Trinkaus, Komm.-Rat C. Rud. Poensgen, Chr. Walter Heye, Geh. Reg.-Rat Aug. Zores, Düsseldorf; L. Zuckermandel, Berlin.

Zahlstellen: Düsseldorf: C. G. Trinkaus; Berlin: C. Schlesinger-Trier & Co., Comm.-Ges. a. A.

Aktien-Baugesellschaft Werderscher Markt in Berlin,

W. Werderscher Markt 10.

Gegründet: 1886. **Zweck:** Erwerb u. Bebauung von Grundstücken. Die Grundstücke der Ges. sind vermietet. Grundstücksertragnis 1911—1913: M. 272 270, 274 112, 275 675.

Kapital: M. 1 750 000 in 1750 Aktien à M. 1000. Nicht notiert.

Hypotheken: M. 2 750 000 in Pfandbriefen; hiervon bis ult. 1913 M. 364 184 getilgt.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., sodann 4% Div., vom verbleib. Überschuss 5% Tant. an A.-R. (ausser M. 4000 fester Jahresvergütung), Rest Super-Div.